d. Stadt Hackheim Migeigen: toften bie 6-gespaltene Colonelgetle ober beren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Reflamen bie 6-gespaltene Colonelgeile 30 Big. Begugspreis monatlich 1.— Am. Poftschedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Theint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flörs-im Teleson 58. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Donnerstag, den 23. September 1926

3. Jahrgang

hummer 108.

## Reues vom Tage.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Richard ber ift im Alter von 72 Jahren gestorben. Fischer stammte Rausbeuren in Bahern. Im Jahre 1893 tam er erstmals in Reichotag, bem er feitbem angehörte.

Bor einigen Tagen hat in Berlin die lette Anflichterate. und die lette Gesellichaftsversammlung der Reichogetreibe-Rattgefunden, in ber die Liquidationsichlugbilang genehmigt bem Liquidator Entlastung erfeilt worden ift. Damit ift die billolung ber Reichsgetreibestelle endgultig vollzogen, nachdem ihr hireh bereits feit bem Jahre 1921 entsprechend ber Begrenzung Mufgaben fortlaufend immer mehr eingeschränft worben

Der befannte Borfipenbe bes Berbanbes bes brannichtveigi. Der bekannte Borfigende Des Beronnoco et andtagsabgeorde Bingelhandels, ber beutichvollsparteiliche Landtagsabgeorde Ernjelhandels, ber bentjapontopatteritige wird, bort unble Forderung bon Sandel und Gewerbe in Braunichmel-Berbienfte erworben.

Bie verlautet, wirb Professor Radbruch, ber beinstigminifter, bei Antritt feines Lehramtes für St beibelberg fein Manbat als fogialbemotratifcher Reimstan Stechneter niederlegen.

Der "Dailh Telegraph" melbet aus Malta, bag brei ihr und bie britte Berftorerflottille Bejehl erhalten haben, China gu gehen.

## Der Kampf um den Franken.

Ju Paris ist man wieder in großer Sorge, da man einen Sturz des Franken besürchtet, denn sofort nach dem Binisterrat über Gent zog das englische Psund erneut an. Bielsach wird sedoch diese neue Dausse der fremden nicht nur mit den außenpolitischen Erwagungen innerdes Kadineits zusammengebracht, sondern wird vor allem die innerpolitischen Spannungen zurückgesührt, die die innerpolitischen Spannungen zurückgesührt, die die beim Ersparniss und Einschräufungsmahnahmen der ung im ganzen Lande bervorgerusen und deren Rückstagen sich deim Wiederzusammentritt des Parlaments am Elioder geltend machen werden und die die Lage der thober geltend machen werden und die die Lage der

Die Unterredung in Thorry, so schreibt der Loucheur nabende "Baris-Midi", habe nur insosern eine Bedeutung für kanzösischen Franken, als die angebahnten Verhandlungen kot des französischen Staates verhindern könnten. Davon th Ministerrat uber die technischen Brobleme, die die Be-Delprochen werbe, wird teils als Zeichen dafür ausgelegt, Regierung entschlossen sei, die Berhandlungen mit haland rascheftens betreiben zu wollen, teils aber auch bah eine einheitliche Auffassung in der Regierung noch bestünde, daß jedoch die Aussicht vorhanden jei, daß diese Um nächsten Minifterrat erreicht fein murbe.

Die Angst vor einem neuen Frankenstutz ist ganz außer-nend groß. Die "Liberte" beiont, daß die Tendenz der bielburse der letten Tage der Regierung ein Warnungs-lein musse. Andere Organe, besonders Blätter der wirtindlichteit des Franken bie außerft gunftige Lage Briands. dus Amerika vorliegenden Nachrichten über die Anfang in maßgebenden amerikanischen Areisen werden ziembestinistisch beurteilt. Es wird betont, daß selbst die Berdung eines Annäherungsprogramms zwischen Briand Eirekennen pist ten fet Jahren pon Amerika betriebene Stresemann nicht jene sein Jahren von Amerika betriebene dit in der Schuldenfrage abändern könnte. Dem Plan and Stresemann würde man schon deswegen einer inter-onalen Anleibe zur Wiederaufrichtung des französischen alen vorziehen, um dem angelsächsischen Kapital den entbenden Ginfluß in Europa zu sichern.

## Deutschlands Aufflieg.

Eine Rede Strefemanns in Genf.

Der noch in Genf weilende deutsche Reichsausenminister Stresemann ist einer Einladung der bortigen beutschen Die gesolgt. Nach einem berzlichen Begrühungswort bes liben fienden hielt Dr. Strefemann eine langere Anfprache, int er u. a. ausführte: "Die Auslandsdeutschen keinen keine in Rriege zu burchleben hatte. Dann fuhr er fort;

"Wie war es möglich, baf bas bentiche Boll einer Well bon Teinden im Weltfriege widerftand und die Beimat unberjehrt blieb? Dies wird eines ber größten Ruhmesblätter in ber beutiden Geichichte fein. Bir haben bie Brobezeit ber letten fieben Jahre gut überftanden. Ware es nicht falich gewejen, wenn wir wie ein trobiges Rind jest beifeite geftanden hatten, als ber Bollerbund uns rief? Da ber Bollerbund bier einen Unterschied zwischen ben großen und fleinen Rationen macht, muffen wir auf unferen Rechten als große Ration befteben, Ronnte man und eine beffere moralifche Rechtfertigung geben? Rachdem man und als ichnibig am Belifriege hingefiellt hatte. halten wir unferen Gingug in den Bolferbund. Wir haben bewiesen, daß wir Rolonien ju verwalten verfteben. Daber forbern wir erneut Rolonien für uns.

Ms zum ersten Male am Freitag eine große deutsche Rede im Bölferbund erstang, da habe ich die Empfindung gehabt, das bist die moralische Genugmung, die man uns bietet. Toman der uns wundern, daß wir im Rate neben unseren entaliem Feinden sitzen, nachdem wir gegen eine Welt von entaliem Weltsrege gesämpst haben? Warum haben die Louischen so wenig Juremen zu ihren Führern? Warum irdael die sich nicht, daß wir wieder in der Welt mitarbeiten von eine fich nicht, daß wir wieder in der Welt mitarbeiten werden? Manchen geht der deutsche Ausstellen nicht schnen zum fich eine Vorwärts kommt. Ohne Kompromisse kann nan sich keine Volusten. Wir zweiseln nicht daran, daß Deutschland seine

## Greiheit und Größe

wieder erreichen wird. Aber wir brauchen dazu die deutsche Einigkeit. Man hat so ost von dem Furor teutonieus gesprochen und ihn uns vorgeworsen. Aber wir sennen nur den Kampfgegeneinander. Heute ist das wichtigste, die Souveränistät auf deutschem Boden wiederherzustellen. Sind wir damit ein Stüd vorwärts gekommen? Das Ruhrgebiet und die erste Zone sind gerännt. Dier in Gens daben wir dassur gekömpt, das die Besaung abgedant wird, da sie nach unserem Eintritt in den Völkerbund sinnlos geworden ist. Wir erhossen die Bestellung des Saargebiets, das so schwell als möglich zu seinem Baterland zurücklehren will, aber auch die Besteilung anderer Baierland zurücklehren will, aber auch die Befreiung anderer Gebiete in Europa. In Kürze werden wir ein deutsche Schiete in Europa. In Kürze werden wir ein deutsche Schiete in deutsche Schiete ift. Wenn wir dafür eine neue finanzielle Belastung auf uns nehmen, was bedeutet sie dem Errungenen gegenüber? Ehre und Freiheit sind entscheidendel Wir wollen den anderen Nationen wieder frei ins Auge seben können, und ich glaube, wir haben hier in Genfin dieser Richtung einen großen Schritt vorwärts getan. Wenn Auge seben konnen, und ich glande, ibit haven gier in Genf in dieser Richtung einen großen Schritt vorwärts getan. Wenn wir wieder gemeinsam bier zusammenkommen, werden wir uns darüber freuen konnen. Wir werden den Wahlspruch der römischen Legionen in Jukunft uns zu eigen machen können: "Wir sind ohne Urland geboren". So laßt uns denen, die nach uns kommen, die Freiheit vererben."

## Briand und Strefemann.

Gine offizielle Barifer Mustaffung.

Die Savasagentur beschäftigt fich in einer offiziösen Aus-lassung mit den Berhandlungen, die im frangolischen Ministerrat geführt wurden. Entgegen den beifimiftischen Boraus-fagen babe sich, nachdem Briand seine Kollegen über den Ber-lauf seiner Besprechungen mit dem deutschen Minister sur auswärtige Angelegenheiten in Kenntnis geseht habe, feinerlet Meinungsverschiedenheiten gezeigt.

Obzwar die offizielle Mitteilung nicht von ben Gegenftanden fpreche, Die bie beiben Minifter angeichnitten hatten, wiffe man bod burd Preffemitteffungen, bag fie namentlich Die Räumung des Rheinlandes und die Ruderftattung ber Caar und als Gegenleiftung die bemnachftige Rommergialis fierung eines Teils ber Reichseifenbahnobligationen betroffen haben. Der frangofifche Minifter bes Meufeen habe fich mohl gehütet, irgendeine Berpflichtung hinfichtlich diefer Probleme gu übernehmen, ober auch nur ben geringften Borentwurf eines Abtommens auszuarbeiten. Briand felbft habe ertfart, alles was er getan habe, laffe ber Regierung ihre volltommene Sands lungöfreiheit, und bas Rabineit habe babon in gunftiger Beife Gebrauch gemacht.

Rachbem alfo bie Minifter ben Grundfat, Die gepflogenen Berhandlungen weiterzuführen, Die ben Bwed batten, aufs beste in dauerhafter Weise Probleme zu losen, die die Auwenbung bes Friedensbertrages aufwirft, jugeftimmt batten, babe eine Distufton eingeseht über die Entwidlung, die durch die Buifatibe ber beiden Außenminifter gegeben werden tonne. Antiatibe der beiden Augenminiger gegeben werden tonne. Artistel 431 des Friedensberrrages von Berjailles gestattet de Raumung der Libeinsande vor dem vorgeschenen Zeitpunstt, aber unter der Bedingung, daß Deutschand alle seine Berpflichtungen ersäll: habe. Was die Reparationen andetresse, so ersällte das Reich geren die Beschlichtungen nach dem Pomes Mare. Dames Blane. Aber es ideine nicht nach den jungften Berichten, daß hinsichtlich ber Entwaffnung bas gleiche Ergebnis erzielt worden fei. Die Regierung werde also im Einverständents mit ihren Sachverständigen bie Bedeutung dieser Berpflich-

tungen abzuschähen und sestzusiellen baben, in welchem Maße sie als Sanktionen die Fortsehung der Besetzung rechtsertigen. Außerdem: Die Rüderstattung des Saargediets an Deutschland vor der vorgesehenen Frist vom 15. Januar und die damit im Jusammenhang siehende Bollsabstimmung ist durch den Bersialler Bertrag vorgesehen. Die Bedingungen dieser Operation und ihre Folgen jeder Art müssen sehr den geprüft werden. Was die teilweise Modilisterung der Keichseisenbahrsobligationen betreffe, so sei sie sehr wünschenswert. Aber ihre Realisserung ergede Schwierigkeiten sinanzieller und politischen Art, die eine tiesgründige Prüfung ersodern, da der Beistand Art, die eine tiesgrundige Prüfung ersordern, da ber Beistand Deutschlands allein nicht für den Erfolg dieser Operation genüge. Man müsse auch mit der Disposition des Weltmarktes rednen.

## Reform des Attienrechtes.

Gine Anregung bes Juriftentages.

Reichsjustigminifter Dr. Bell bat an die ftanbige Debu-Deutschen Juriftentages folgenbes Schreiben tation des gerichtet:

Der Deutsche Juristentag hat auf seiner 34. Tagung in Köln die Bildung eines Ansschusses beschlossen, dessen Aufgabe es sein soll, die Frage einer einen notwendigen Resorm des Afrienrechtes zu prüsen. Ich begrüße diesen Beschlus, mit dem der Deutsche Juristentag nicht nur sein besonderes Interechte zum Ausdruck gebracht dat, das er der Afrienrechtstessen zuwendet sondern auch zu erseunen gibt. deb er gewillt ist an gumendet, fondern auch zu erfennen gibt, daß er gewillt ift, an suwendet, sondern auch zu erkennen gibt, daß er gewillt ist, an der Klärung dieser Resorm in positiver Arbeit mitzuwirken. Ich verspreche mir hiervon eine wesentliche Förderung der Lösung des Gesamtproblems der Resormbedürsigkeit des Altienrechts. Wie ich bereits in der Hauptversammlung der sonlich und in der Ausschußberatung durch meinen Bertreter hervorgeboden habe, erachte ich die Enticheidung über die Besortsam und dringliche Ausgabe. Die sosonige dameine Gedultungnahme der Reichstegierung mit dem einzusesender Ausschaft ist für mich von besonderem Wert. Ich wirde es deshald dankbar begrüßen, wenn mir von der Zusammendesbald dantbar begrüßen, wenn mir von der Zusammen-sehung des Ausschuffes Mineilung gemacht werden fonnte.

## politische Tagesschan.

Reichspräsident und Finangresorm. Das "Berliner Tageblatt" behauptet in einem Artifel, der Reichsfinanz-minister Dr. Reinhold habe die Resorm des Finangminis-steriums beim Reichspräsidenten erst durchsehen können, nach-bem er mit seinem Rudtritt gedroht h. An zuständiger bem er nitt seinem Rudiritt gedroht h. An juständiger Stelle wird hierzu erflärt, daß die Resorm des Finangministeriums ein Kabinettsbeschluß gewesen sei und daß icon beswegen ber Neichofinanzminister eine solche Drohung gegenüber dem Reichsprafidenten nicht habe aussprechen fonnen.

+\* Das Amnesticabtommen. Bei den nunmehr jum Abichluß gefommenen Koblenzer Amsestieverkandlungen haben
die Regierungen bon Frantreich, England und Beigien zugefagt, daß fie völlige Straffreibeit gemähren für alle Straftaten, die in den besetzen Gebieten seit Beginn ber Besehung bis jum 1. Februar begangen sind, und, soweit angangig, auch für solche, die in der Zeit vom 1. Februar 1926 bis jum 17. September 1926 fallen. Ausgenommen sind die Straftigten des gemeines 1926 fallen. taten bes gemeinen Rechts (5. B. Gigentumsbelifte) und ber Spionage. Bezahlte Gelbstrafen und Gerichstoften werben nicht guruderstattet. Die Rheinlandtommiffion hat ferner in Aussicht gestellt, daß in besonderen Fallen Urteile, die nicht unter die Amnestie sallen, gemildert werden fonnen.

Briand erffarte nach Beendigung des Ministerrats einem Bertreter des "Matin" auf die Frage: Ihre Unterredung mit Stresemann wird also bald eine Folge haben? "Bweifellos werben die Rangleien und Techniter sich balb an die Arbeit begeben. Wir werben alsbann feben, in welchem Augenblid eine neue Begegnung opporum fein wirb. Auf alle galle werbe ich mich ingwischen einige Beit ausruben, benn ich befürchte, das in der tommenden Beit bis gum Monat Dezember mie diese neuen Berbandlungen nicht viel Muße lassen werden." Briand hat tatsächlich Paris verlassen und wird erst in unge-sähr acht Tagen zu dem am L. Ofwber staufindenden Ministerrat gurudlehren.

- Minifteriat in Bruffel über Genf. Augenminifter Banderpelbe berichtete in einem Ministerrat über bie Genfer Berhandlungen sowie über die deutsch-frangosischen Besprechungen. Es wurde seitgeliellt, daß bisber teine Beschlüffe oder Bindungen bezüglich der von Deutschland vorgebrachten Buniche exfolgt seien. Im offiziellen Kommunique beift es; die belgische Regierung verfolgt mit Interesse die weitere Entswickung ber außenpolitischen Ereignisse. Weiter beschäftigte fich ber Minifterrat mit bem Canierungsangebot bes belgischen Finangmannes Comenftein. Finangminifter Francqui gab einen eingebenden Bericht über die belgijche Finanglage und wies barauf bin, daß ber Etatsausgleich bereits borbanden fei und die belgische Rationalbant über genügend Debifen berfuge, um Balutafchwantungen rechtzeing ju begegnen. Auslandische Banten wurden mit ber Regierung über eine Stabilifierungsanleibe in Berhandlung treten. Lowensteins Angebot fei als phantaftifch abgulebnen.

Firmen ib blieben u g der Mel ederward ifen, Par ufitinften Schube erbemitte ne itali he und ibhalle, Blan, Gles flan, Gles 8 der 900 und die 3

tem midif orden. Det muten au n, dem Ca tunben 45 ben 50 20

e gu einen e die Fras efunben B

Stade fibe Rörnigs p vationen .

ije.

n ift allgi ex geweich ls auf den

diftem der Sahrt und Die Herbi

gefchäftlich

tu allen

durchichmi Gur" beje

erflärt we chäft aller n daß fell gutes Erp rfolg über

itung.

n Messer veis dafit

ntwiding

Die Beidi

eine Bei

ejje.

ab Sans g fruh g eten sein

t, ihren fü fie nach bei fannten bre Abung 3rail 3m 50. 3m Wohl to

+= Militartratvalle in Solland. In der Raferne bon Affen fam es, nachdem die Mannichaften einen Marich binter fich hatten und der weitere usgang verweigert wurde, in der Rantine zu larmenden Zwijdenfällen. Die Coldaten gingen mit Steinen gegen ben Anführer ber Bache bor, bemolierten die Rantine und ichlugen die Genftericheiben ein. Die Rube founte erft wieder hergestellt werben, als die Bache fchar feuerie. Sierbei murben ein an ben Rramallen nicht beteiligter Unteroffizier getotet und mehrere Solbaten berwundet. Much in Ebe, wo fich eine große Raferne befindet, tam es ju abulide" Gjenen, doch tonnte bort die Rube gleich wieber bergeftelli : cn.

## Kein Abflauen des Typhus in Hannover

Bahlreiche Reuerfranfungen und Tobesfälle.

Die Bunahme hatte bereits erheblich nachgelaffen, fo bag man mit einem Abflauen ber Seuche rechnete. Diefe Annahme bat fich jeboch ale irrig erwiefen.

Bon Dienstagabend bis Bitiwochmittag find 20 Typhuserfrantte nen eingeliefert worden, jo bag innerhalb ber letten 24 Stunden 58 Berjonen neu Atranti find. Die Gefamtgahl ber Erfrantien beträgt jomit 1721. Acht neue Todesfälle find gu bergeichnen, fo bag innerhalb ber lehten 24 Stunden 17 Berfonen geftorben find. Die Baht ber Toten hat fich bamit auf

Die noch in den Brivatwohnungen befindlichen Kranken schätzt man auf etwa 150. Obwohl mehrere amtliche Medizinalperfonen in allen Gtadtteilen nach Rranten forfchen, ift es bisber nicht gelungen, alle Tophusberbachtigen ober Rraufen

Tuphusepidemie in Ronit - 45 Erfranfungen, 15 Tobesfälle.

Im Rreife Ronit find bisber 45 Falle bon Inphuserkrankungen festgestellt worden, von denen 15 todlich verlaufen find. Es find Magnahmen gur Stolierung und Gindammung ber Seuche getroffen worben.

### Paratuphus im Areife Waldohnt.

In einer großen Reibe von Gemeinden bes Rreifes Coldebut find in den lehten Tagen Baratophusfälle festgestellt worben. Seitens der behördlichen Stellen find Borfichismagregeln getroffen worden.

## Sandelsteil.

Berlin, 29. September.

- Debifenmartt. Um Debifenmartt gingen Die Frantenbaluten etwas ftarfer gurud, London-Bruffel murben mit 185% und London-Baris mit 176% genannt. Mailand und Mabrid leicht befestigt, ebenfo ber Dollar, ber gegen bie Darf mit 4.1970 umging

- Effettenmartt. Bei Eröffnung ber Rutigen Borfe waren bie Rurje an ben Aftienmarften fnapp gehalten. Die Tenbeng war leicht nach unten gerichtet. Das Intereffe beschräntte fich baber hauptfachlich auf auslandifche Renien wie Schupgebietanteibe (7.75) und bie Rriegsanteibe mit 0.510.

Produttenmarit. Es murben gegablt für 100 Rg.: Weigen mart. 26.2-26.6, Roggen mart. 21.9-21.7, Commergerfte 20.5 bis 24.8, Wintergerfte 17.0-17.5, Safer mart. 17.1-18.4, Mais 18.4-18.6, Weigenmehl 36.25-38.75, Roggenmehl 30.5-32.5, Beigenfleie 10, Roggenfleie 10.8.

Brantfurt a. DR., 22. September.

- Devifenmartt. Im Devifenmarft halt bie Echwache für bie weftlichen Franfenvaluten an. Baris 176.00 Franfen, Bruffel 186 Granten, Mailand ift mit 138.50 Lire pro Bfund behauptet.

- Effettenmartt. Die Rursberanderungen waren unbebeutend. Das Aursbild zeigte geringe Schwanfungen nach oben und unten, ba ber Darft eine gewiffe Biberftanbefraft befundete. Das Imereffe, das fur bentiche Renten feit geftern fich bemertbar mochte, übertrug fich auch auf ben beutigen Berfebr. Rriegsanleihe fonnten fich porboralich bis auf 0.512 befestigen, gaben aber bann auf 0.505 nach, um bann ernent 5071/2 gu notieren.

Probuttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Weigen 28.75-28.90, Roggen 22.75-23.00, Sommergerfte 23.00-26.00, Gofer inland. 17.75-18.25, Mais (gelb) 18.50, Weizenmehl 41.50-42.00, Rongenmehl 33.00-34.00, Beigenfleie 9.25, Rog.,enflete 10.50. Zendeng feft.

## Aus aller Welf.

Die bentichen Motorichnellichiffe und bas Musland, Die neuen Motorichnellichiffe "Danseftadt Dangig" und "Breufen", Die fur Die besonderen Bwede ber Seeverbindung Bivifchen Danzig und Oftpreußen bergeftellt worden find, baben in ber internationalen Schiffahrtswelt bereits Auffeben erregt. Bie berlautet, liegen feitens englifder und dwedischer Reedereien bei deutschen Werften Unfragen wegen bes Baues gleichartiger Schiffe vor.

Blapellauf gweier Tor, boote, Auf ber Marinewerft in Bilhelmshaven liefen die verben leuten Torpedoboote ber Moveflaffe vom Stapel, Gie erhielten die Ramen "Condor"

und "Balle".

Beitere Bernehmungen in ber Leiferber Mitentateaffare. In ber Leiferber Attentatsaffare fanben unter Leitung bes Untersuchungerichters Schubarth-Dilbesheim wieber langere Bernehmungen ftatt. Beber und Schlefinger wurden verschiedenen Beugen gegenübergestellt. Gie machten einen gefagten Gindrud und bestätigten die Musfagen ber Beugen in jeder Einzelheit. Gie murben ben Beugen erft ohne Gepad borgestellt und fpater in ber Tracht, wie fie am Tage nach bem Berbrechen Birfing und Otto gegenübergetreten waren. Ferner erfolgte Die Gegenüberstellung bes Mitwiffers Balter Beber mit zwei Beugen.

Gin Freiballon über bas Meer getrieben. Bon Münfter aus fand eine Freiballonwettfahrt ftatt. Infolge fudlicher Bindrichtung trieb ein Teil ber Ballons über das oftfriefiiche Ruftengebiet. Bon biefen ift einer in Rorbernen, ein zweiter in Wangeroog gelandet, mabrend ein britter mit einer Bejagung bon drei Mann gegen Abend in etwa 1000 Meter Sobe 10 Rilometer nordlich von Bangeroog über Gee gejeben worden sei, Jur Sicherung dieses Ballons wurden sofort die Dampfer in der Nordsee durch die Rüftenfunkstelle Rorddeich angewiesen, nach dem Ballon zu fahnden. Der Krenzer "Emben" und mehrere Torpedoboote find gur Silfeleiftung aus-

Das berichtvundene Rind gefunden. Das ratfelhafte Berichwinden des 16jahrigen Rindermaddjens, bas mit bem 11/2 jahrigen Tochterchen eines Bahnar; in Charlottenburg bermist wurde, ift aufgeklärt. Das Mädu en und das Kind find bei alten Leuten in Beelit in der Mark aufgefunden worden, Die Eltern des Kindes sind nach Beelit gesahren, um die beiden abzuholen. Die Pflegerin wurde von der Kriminal-

polizei in Beelit festgenommen.

Die Erfranfungen in Buch. Die Erfranfungen in der Rinderheilanstalt Buch sind ju Ende. Sämtliche Kinder befinden fich wieder wohlauf. Reue Erfrankungen find nach bem 17. September nicht mehr vorgefommen. Die batteriologische Untersuchung im Sauptgefundbeitsamt bat ergeben, bag es fich um eine Infeftion mit Paramphus-B-Bazillen bandelte. Es find bas die gewöhnlichen Fleischvergiftungen, die mit ben echten Thobusbazillen nichts zu nin haben. Eines ber Ruchenmadden war vorber an Darmfatarrh erfranft. Durch fie ift offenbar eine Infeltion bes an fich einwandfreien, gu Klops verarbeiteten Fleisches erfolgt.

Broffener in Raufeborf. In ber Fabrit ber Martifchen Bachsschmelze Becher & Nechnit in Kaulsborf bei Berlin brach ein Groffener aus, bas in furger Beit die gesamte Kabrit bis auf die Grundmauern einäscherte. Der Brand fand in den Bengin- und Paraffinvorraten reiche Rahrung. Es mußten gebn Lofchgunge eingesett werben, um bes Feners Berr gu mer-ben. Das an die Fabrit auschließende Wohnbaus tonnte ge-

reffet werben.

Die Erwerbelofenbemonftrationen in Breslau. - 3wei Berjonen getötet. Bei einem Busammenftog zwischen erwerbs-lofen Demonstranten und ber Boligei find nach amtlicher Ausfunft gwei Bersonen getotet und funf Bersonen mehr ober weniger ichwer verlett worden. Ein Polizeibeamter erhielt einen Messerftich in ben Rucken. Die Ruhe ift wiederhorgestellt.

Folgenichtvere Explosion bon Sprengmunition in Grunwald. Eine folgenschwere Explosion ereignete fich bei einem Strofenneubau in der Nabe von Grunwald. Ein Borarbeiter öffnete zwei Riften mit Sprengmunition, Die gum Stubbenroben gebraucht werben follten. Dabei explodierten bie beiden Riften. Der Borarbeiter wurde fofort getotet, ein anderer Arbeiter ichiver und feche leicht verlett.

Gifenbahntataftrophe in Polen. getotet, biele berlett. Ein Berfonengug burchfuhr bie Station Lientiewiczowia in Wolfhmien und gelangte in voller gabri auf eine blinde Strede, wo er entaleifte, Debrere Wagen smirzten über ben Bahndamm binab, wobei brei vollig den Kern trummert wurden. Eine große Anzahl von Personen in Spland sei be verleht, von denen drei verstorben sind. Der Losomotive um in der g erflatte, er babe einen Anfall von Beiftesberwirrung & dung getrag und bie Befinnung verloren.

Detroiversahren gegen Borfenspetulanten in Padh bem "Matin" führt die Regierung die in die Erschen getreiene Devijenhausse — stand boch bas Pfund Sterlieb 177 — auf spefulative Manober an der Pariser Borse is Sie bat bereits ein gerichtliches Berfahren gegen eine 9 Ungabl bon Berfonen, Die daran beteiligt maren, einge Der "Matin" bebt berbor, bag es Frangofen find, bie Liebe jur Spefulation über Die Intereffen ibres Baterist

## Lette Nachrichten.

Grundung eines Bereins gur Errichtung eines Biens Rationalbentmals.

Röln, 22. September. Mit bem Git in Roln ift ein B jur Errichtung eines Bismard-Rationalbentmale gegramorben, beffen Borftand u. a. angehören: Reicheminiter Meugeren Dr. Strefemann, Reicholangler a. D. Dr. 200 Reichsminifter a. D. Dr. Jarres, Reichetagsabgeordneter Bismard, Gebeiner Bergrat Dr. Ing. ehrenhalber Dilges Geheimer Jufiigrat Dr. Borich, Bigeprafidem des Brend Landtags. Am 16. und 17. Chober de, Is. verauftalte Berein in Sannover einen erften beutiden Bismardios bem sablreiche Einfadungen gegangen find.

Reine Mehrbelaffung Deutschlands.

Berlin, 22. Geptember. Im Bufammenhang mit bevorstebenben beuisch-frangofischen Berbandlungen find in Breffe Acufferungen berbreitet, die u. a. bon einem 200 jur Befreiung bes Rheinlandes, beftebend aus bier Jahrel in Sobe von je gwei Diffigerben Golbmart, wiffen me Es wird also eine Reubelaftung des Reiches angedeutet unterrichteten greifen haben biese Erörterungen um fo Aussehen erregt, als nach bem Stand ber beutschen Finanvon einer Mehrbelaftung bes Reiches über die Damestaten hinaus wohl faum die Rede fein fann. 3mar ! dentidy-frangofifdje Berftandigungsplan noch nicht belant barg jedoch als ausgeschloffen gelten, bag in biefem Zusant bang eine Berscharfung ber Dawes-Belastung überhauft Sprache gelommen ift.

Der neue englische Botichafter in Berlin.

Berlin, 22. Ceptember. Wie von zuftanbiger Geitt geteilt wird, erwartet man bas Eintreffen bes neuen Beters Grofbritanniens, Gir Robert Lindfah, fur ben 2. Eff Der bisherige Botichafter, Lord d'Abernon, wird Berlin Bage borber verlaffen. Das genaue Datum feiner fteht feboch noch nicht feit.

Der Sicherheitsdienft bei ber Reichsbahn.

Berlin, 22. Ceptember. Bie eine biefige Rorrefpe melbet, bat ber Generalbireftor ber Reichsbahn an alle ftellen eine Berfügung erlaffen, in ber unter Dinmeis De daß nach bem Attentat von Leiferde weitere Bahnfrevel worden find, bestimmt wird, bag alle Streden eines bom Streifdienft wochenflich minbestens einmal bei Racht-Möglichfeit mit Boligeihunden, begangen werben.

## Strefemanns lebte Rebe in Benf.

Benf, 22, September. Strefemann bat beute fitt feiner Abreife noch einmal die Bertreter ber Breffe, angen und biefen u. a. erflart: Wenn er in einer g Uniprache and von der Befreiung des Rheinlandes ut Rudlehr bes Caargebietes ju Denifchland gefprochen fo bilbe bas nach verschiedenen Breffemelbungen und mentaren in der Agentur Dabas feine Indisfretion und feine Bemerfung über bas Gelbfibefrimmungared Bolfer babe gerade auf die Dioglichfeit einer Bolfso mung im Saargebiet Begug gebabt, fowie auf Dee ftütung bon Begehren ober Magen, wie diejenige bon Die Die borgestern im Bollerbunderat jur Sprache gefommes Dit einbringlichen Borien mabnte Dr. Strefemank Journatiften, aus folden Meugerungen feine Genfatione machen, benn bannit werbe ben Berftandigungs-Beftrebe in Europa ber ichlechtefte Dieuft erwiefen, Wenn bie haltnis zwifden Deutschland und Franfreich im Borber, ber gegenwärtigen politischen Beftrebungen fiebe, fo in durchaus erflarlich. Da ia bie beutich frangofifden Begiebu

## Edith Bürkners Liebe.

Roman von Fr. Lefine.

"Run, was war benn? "Martha bat etwas geichidt."

Sie ichnurte ben Rarion auf und nahm bas Jaden heraus, bas vom feinften bellen Tuch und mit ichwerer weißer Seibe gefüttert war.

Thanfmar las mittlerweile ben Brief.

Das anabige Fraulein ift ia auf einmal fo grobmutig? 3ch mochie nur wiffen, was fie bamit bepwedt. Denn einen Grund bat Martha ficher, ba fie nichte ohne Berechnung tut! Und bann - wie rubfeine Umftanbe follen wir und machen! braucht leine Angit zu baben, baß wir Raviar Cett ansahren taffent Und wie ber Wifch nach Mo-fchus riecht - pini Teufel! Mir wird gang übel -

"Thankmar, was baft bu nur immer mit Martha! Sie ift boch fo aufmertfam," verteibigte Frau Burfner bie Richte. "Sieh nur, bas icone Jadett! Ge ift noch wie neu"

Gie bewunderte bas Jadett von allen Seiten und

prüfte bas Butter — "reine Seibe" —
"Est mir lieber," mahnte Thankmar. "Est und tagt bie Linfen nicht tatt werben. Den Kram tonni ihr nachher noch genügend betrachten." Rad bem Gffen probierte Ebith Die Jade an, Die

ihr ein wenig welt war, im fibrigen aber gut pasie. "Run, wie gefalle ich bir, Thankmart" Brufend fac ber Angerebete bie Schwefter an, ebe

er jagte: "Du gefällft mir in einem Jadett, bas vielleicht ben gehnten Teil loftet, beffer, als in bem Ding ba, und wenn es zehumal bas eine anbere abgelegt bai mit reiner Geibe gefüttert ift! Baffen benn fiberhaupt bie Rielber, bie bu baft, bagur Rein, bas Jedett ift viel au auffallend für unfere Berbaltniffe. 3ch weik nicht, Dita, fannft bu bich barüber freuen?"

"Nein, Thanimar, nein! Es bruct, es beichamt mich! Aber ablebnen fann ich es auch nicht, bas würde nur bojes Blut machen. Eine Erleichterung ift es mir ja, ba ich notwenbig ein Badett haben mußte!

Ich möchte ebenso wie Thankmar wiffen, was Mariba ju biefer playlichen Liebenswürdigkeit veran-laßt bat," bemerke Serr Bürkner, ein febr sompathisch, aber etwas leidend aussehender Mann von hoher, ein wenig nach born geneigter Gefialt, ber mit feinem glattrafierten Geficht, bas einen gittigen, etwas in fich gefehrten Ausbrud batte, faft ben Ginbrud eines Geiftlichen machte.

Mit einem Male burchfuhr es Ebith wie ein ploplicher Giich: Lucian! Das mar's - natürlich baber auch bie Liebenswürdigleit geftern nachmittag!

Martha batte Intereffe für ben tungen Runftler Satte er ihr - Ebith - nicht ben Brief gezeigt, ben ihm bie Rufine geschrieben? Run wollte biefe bie Bermanbien nur Gelegenbeit baben, ibn ju feben. ju fprechen! - nichts weiter ale bas war es nun murbe ibr affes ffar!

Martha folite es aber nur wagen, ihr Lucian nehmen gu mollent Buguttauen mar es ihr ichen. Bag thr gefiel, mußte fle baben - tofte es, mas es wolle fo war es ichon von jeber gewefen; und wenn fte bes begehrten Wegenstandes überdruffig mar, marf fie ibn achilos beifeite.

Sier jedoch follte ihre Absicht ihr nicht gelingen. Goith wollte icon acht geben - und Lucian war fie ja fo ficher; wie oft hatte er ihr bon feiner Liebe ge-

Trotbem mar bas jungeMabden in ben Gimben, bie es am Radmittag ju geben hatte, auffallend gertreus.

Edith mußte ihre Gedanten fehr gufammennehmen, bamit fie nicht etwas gang anderes fagte, als notia

fen, ihr ins Hugen gu feben, und barin ju telen, fie beabfichtigte.

brandt. Ihr Nater war ein wohlhabender Nadermit fter gewesen, nach besten Zode sie Kert Bürtner, ein Buchhändler, gebeiratet batte, der ein stiller, ill gelehrter Träumer war, vom prastischen Leven werig verstand. Bran Lina Burfner war eine geborene wenig verftanb.

Trop aller Anftrengungen und alles ehrlichen lens tam er nicht vorwarts. Er hatte im Gefchalt be Blud, ichlieftich mutte ber Roulure erffart iperat Die Glaubiger wurden jedoch alle gufriedengefiellt. 32 bon Frau Burlners Mitgift war bann nichts meht

Das war nun Burfners geringfter Rummer! fo tonnten fie noch jedem frei ins Muge feben, ten nicht bas für rechtlich benfenbe Menichen fo brudenbe Gefühl, jemanben geschäbigt gu haben-Gin Geschäft fing Rart Burfner nicht wieber

Er wurde Kontorist in einem Engrosgeschäft und

Seine Kinder machten ibm nur Freude; fie machtel begabt und besuchten bobere Schulen. Thankel

batte eine Freistelle auf bem Chunafium und wat is ber Erste in seiner Alasse. Rachbem Chith bie Schule verlaffen batte, Wolf

fie in Stellung geben; aber ein beginnendes bal All Hause blieb. Sie unterstütte die Mutter, ba belle urzit bieser jede größere Anstrengung untersant beide Rentersigung von seinen Sandarbeiten sonie beide kladeren und Rachbussellen werdiente sich weit der bibliches Taschengeld. An zwei Abenden in bel große beinate sie außerbem einen Kursus für Buchsichtung und Stenographie.

Fortjegung folgt.

London, 22 hiet, fegte üb tabo, ber bie en gerftort, 1 Echaben wir

Circ

St. Louis new Great

G Bu Mu böhit, (Ein

> Diel fein Redung ! ber Spie ner Wohl a umfang er baumel auch hier i Södft a. mit bluti er febou in trunfe etite fich

einen @

Er wurt

hatte am

Biein wie Gliegen. Begen mune Sch berbafte of and cit tidixift des er Gemei tomite b merden. Stilleto billten u Hololak gerte, mol

thung erb Limbu nadmi Flacht buy detta A gifchen 3 owie bir ju tun, A Blechi nglich nic Raffel. iben.) f beint

mit ned und thr Depper a hat be er Racht 1 Pflegean und 51 a bat, bef Linder

20 Bob Bergitto Il Musiling choos su r Begni er Edymini Dah

a bener snabene Mahressel min Erbai

thing bed

rei völlig den Kern der europarjagen ventregerung darpeten. ersonen middand sei bereit und sest gewillt, auch mit allen anderen den in der gleichen sachlichen Art und von der gleichen irrung getrogen, zusammenzuarbeiten.

Schwere Tornado-Ratafirophe in Baragnah.

en in P

ie Erichelle Sterling!

n eine gen

en, eingere find, die is G Baterier

es Bismi

ift ein Re

Sminner Dr. Stil

ordneter & er Hilger & Preußi

eranfialit

ismardio

en jind in

inem Lok

r Jahren

ngedeutet

unt fo en Finan-

Bwar ill ht befanni m Zusani

überhaups

ger Seite,

enen Rechen 2, Chi

Berlin en

in alle Do

nivers be eines Bes

Preffe

indes und

prodet fretion is

ungared Bolfeot

f bie il

e von Me

getommes

ejemann

enfarione

Beftrebit enn bas

Borbers e, to fer 1 Bedichun

etha su pos

Badenso

rfner, elst rr. ill Leben abet

erlichen sselentlichen erlichen art werden gestettt, als nicht an eine erlicht er

nmer: Res

ie ward Thankel to war fiel

atte, wolls
the despite
the despite
transfer balls
fewir balls
fewir balls
fewir balls
fewir balls
bel krobs
bel krobs
bel krobs

abella uleber food

ahn. Storve Pet

L.

Condon, 22. September. Bie Renter aus Buenos Aires stet, fegte über die Stadt Encarnacion in Baraguan ein abo, der die Stadt nabeju vernichtete. Faft alle Saufer den gerstört, 150 Personen getötet und eina 500 verlett. Echaden wird auf mehrere Millionen Dollar gefchatt.



Bur Sinrmtataftrophe in Florida.

bichit, (Ein Fußballerscherz). Die Höchster Liga-Mann-batte am Sonntag in Kelsterbach beim britten Ber-wiel teinen guten Tag und mußte wider Erwarten Ladung von 2:5 auf den Heimweg mitnehmen. ber Spieler war nun nicht wenig überrascht, als ihner Wohnung in der Hauptstraße heute früh ein umsangreicher "Kosser" an einem Geil vor dem ihr baumelte, der die ominöse Ausschrift trug: "2:5!" auch hier wieder die alte Ersahrung: "Wer den Schastal ——" usw.

bodft a. DR. (Familienbrama.) Ein Familienwit blutigem Ausgang spielte sich hier ab. Der Arbeiter ber schon niehrsach wegen Blutschande vorbestraft ist, in trunsenem Zustand auf seine 18jährige Tochter ein. the fich mit einem Beil gur Wehr und verfette bem Er wurde ins Krankenbaus gebracht, wo er, ohne das ihlein wiebererlangt zu haben, seinen Berletjungen erlag. Giegen, (3 wei hoffnung sootle Frücht-Wegen Urfundenfalldung und Unterschlagung wurden unge Schreibergebilfen des benachbarten Dorfes Alein-berthaftet, die sich unter Benuhung vorgebruckter For-und eines Dienlistempels sowie durch Kälfdung der drift bes Bürgermeisters in berichtedenen Fallen Gelber Gemeindelasse zu verschaffen wußten. Ein Zeil ber tonnte ben hoffnungsvollen Früchtchen noch abgenom-

Nüsselsein. (Bierflaschenexplosion.) Einige bergnügten sich Samit, daß sie leere Bierslaschen mit sällen und Wasser darauf gossen, woraus die Klaschen erplosion kamen. Da sich die Explosion einer Klaschen Site, wollte ein Knabe nachseben. Im gleichen Augensplosionte die Flasche, woder der Knabe eine schwere bitte gestielt.

Limburg. (Großseuer in Limburg.) Um et nachmitiags entstand durch sabrlässige Brandstiftung. lacht durch einen Lösährigen Knaden, der sich in der ver sein Heuerzeug füllen wollte, ein Großseuer bei der lichen kunstmanufatur. Die Feuerwehr der Eisen-löwie die städlische und die Freiwillige Feuerwehr hatten un tun, die anstohenden Gedände, insbesondere die Lim-in blechwarensabrif zu schützen. Die Kunstmanusatur tlich niedergebrannt.

Raffel. (Acht Gerippe auf einer Bauftell'
aben.) Auf dem Grundstud Rohlenstraße 1 wurden
of beim Ausbeben eines Bauschachts acht menschliche Gemit noch aut erhaltenen Schädeln gesunden. Ueber ihr
nud ihre bertundt, mut ein die Unterjuchung Klarbeit and thre herfunft mun erft bie Unterfuchung Marbeit

Deppenheim. (Anertennung für die trei-ge fenerivebr in Seppenbeim.) Das Dini-bat ber biefigen freiwillgen generwehr bafur, bag fie Racht bom 1. jum 2. September bei bem in der deil-Bliegeanstalt ausgebrochenen Schadenseuer durch ihr und gielbewuhtes Eingreisen sich jehr verdienstvoll bebat, bejonderen Dant und Anerfennung ausgesprochen.

Lindenjels. (Beim Baben errrunken.) Der Rom Sohn des Maurermeisters Kassenderg aus Auerbach Betglitraße machte mit dem Radjahrerverein "Radsport" Ausstug nach Lindenjels, batte sich aber, obne dem Kahrtibas zu sagen, von dem Berein entsern mit der Absicht, Begung zu baben. Die Leiche wurde jedt im Linden-Begnit ju baben. Die Leiche wurde jeht im Linden-Chibimmbad gefunden.

Dähnlein. (75 jahriges Westehen bes benerziehungsbeim in Sähnlein a. d. B.)
Anabenerziehungsbeim in Sähnlein a. b. B. seierte seint Bahresseit. Unter den Festgässen sah man auch Kürst und Klat Erdach Schönberg. Die Festpredigt in der seirade hier Alat Dr. Diebl, in der er einen Uederdist über die Entstang des Rettungsbauses Sähnlein gad.

△ Darmstadt. (Abschluß des Boltsbegehrens ein Deisen.) In der Schlußstung des Landesabstimmungsausschusses gab der Bortigende bekannt, daß von den ihm urtprünglich vorgelegten 152 563 Unterschriften 61 999 Unterschriften als gultig anzusehen sind. Die Abstimmungslisten werden dem Landing zur weiteren Beardeitung zugeleitet werden, der darunfbin den Lag des Boltsbegehrens sestieben wird.

A Bad Orb. (Ermäßigung der Kurtage.) Die Badeverwaltung bat seine Aurtagpreise vom 15. September auf die Salfie, d. h. 15 Mart, ermäßigt. Die Konzerte der Aurtapelle werden bis Ende September fortgeführt werden. Wie in den Borjahren, so wird auch in diesem Gerbste und Binter ein Babebaus geöffnet bleiben. Das im Vorjahre eröffnete neue Badebaus sichert mit seinen Warte- und Ruberaumen auch bei falter Bitterung im Binter bie Durchfubrung der Babelur. Die im gangen Sommer burchgeführten Ausfluge mit vier großen Antooninibuffen in Speffart, Rhon und Bogeleberg erfreuen fich auch noch beute großter Wertschähung bei ben Rurfremben. In der bergangenen Boche tagte bierfelbst ber Lurbeffisch-Balbediche Forstwerein unter febr reger Beteiligung.

Drechfurt a. Main. Festigenommene Ein-brecher.) Rach langen Besbachtungen gelang es Kriminal-beamten, drei vorbestrofte gewerdsmäßige Eindrecher seitzu-nehmen und einen großen Teil der don ihnen gemachten Beute wieder herbeiguschassen. Die Diebe machten hauptsächlich die Bosgüter und Baneruhäuser in der Umgedung Frankfurts unsicher. Fast läglich subren die drei Täter mit der Bahn sort und tamen morgens bepach mit Eindruchsgut und von Bleich-nichen gefindleren Wälcheinisten zurück. In der Schlachtbausplagen gefiobienen Waidefniden gurild. In ber Schlachthaus-gaffe murbe noch ein größeres, Loger bon Aleidungsfruden und Baiche vorgefunden.

## Lotales.

Sochheim am Main, ben 23. Geptember 1926.

r. Das erfte Seififche Sangerbundesfeft in Maing am verfloffenen Conntag nahm unter fehr gahlreicher Be-teiligung einen glangenben Berlauf. Die biefige "Cangervereinigung", ber ftartite Gefangverein ber Stadt, ber vereinigung", der ftarifte Gesangverein ber Stadt, der auch dem "Sessischen Sängerbund" angegliedert ist, besteiligte sich auch vollzählig an dem Feste. Bei der Feier am Samstag Abend in der Stadthalle war der Verein durch eine Fahnendeputation vertreten. Desgleichen marschierte die "Sängervereinigung" mit ihrer Fahne am Sonntag geschlossen im Festzuge. Viele Einwohner von bier hatten em Sonntag und noch Mainz begeben um hier hatten am Sonntag fich nach Mainz begeben, um ben Zug zu besichtigen. Go waren die Eisenbahnzüge sehr überfüllt. Den Schlugatt mit Feuerwert fonnte man am Montag Abend von hier aus gut mahrnehmen.

er herbstansang. Aun hat mit dem 21. September der herbeit auch talendermäßig seinen Anfang genoms men. Zwar fühlen wir uns bei Tage durch die sommer- liche Temperatur noch in die heiße Jahreszeit verset, allein die Abende und Rächte sind doch schon recht fühl geworden und die herbitischen Farben in Rash und geworden, und die berbitlichen Farben in Wald und geworden, und die herbitlichen Farben in Wald und Alur erinnern uns daran, daß die "Ichone Zeit" des Jahres zur Rüste geht und näher rückt "die trübe Zeit". Auch die Tage haben sich bereits start vertürzt, sodaß wir in höherem Grade als hisher gewöhnt, an den Abenden die fünstliche Beleuchtung in Anspruch nehmen müssen. Besonders schön war in diesem Jahre der Sep-tember, dieser "Mai" des Herbstes, der uns durchgehends nur Sonnentage brachte. Noch eine turze Spanne Zeit, und die Natur hält ihre Winterruhe, um wieder neue Kräste zu sammeln sier den fünstigen Arübling. Rrafte gu fammeln für ben fünftigen Grühling.

-r. Die Obsternte ift jest auch bier im vollen Gange. Sie ift als eine Mittelernie ju bezeichnen. Die Birnbaume liefern einen reichen Ertrag, doch stehen die Birnen niedrig im Preise. Die Apselbaume zeigen einen geringeren Behang und so finden die Apfel als Tafelobst, sowie als Relterobit millige Abnehmer.

Schutz ben Raubbogeln.

Der "Deutschen Jagerzeitung" entnehmen wir nach-

Wieder ist die Zeit berangerückt, wo unsere Raubvögel zu horsten beginnen. Wie allsadrlich, so besieht auch in diesem zuch horsten beginnen. Wie allsadrlich, so besieht auch in diesem Zahr wieder eine Gesahr, daß ein großer Teil von ihnen, sei sahs Zerstörungslist, sei es aus Unsenntnis oder auch bemeins Allsa Zerstörungslist, sernichtet wird. Brachte doch das mungsloser Schiehwut, vernichtet wird. Brachte doch das mungsloser Schiehwut, dernichtet wird. Brachte doch das Reise 1925 auf Grund einer Statistit, zusammengestellt nach Bressen aus einem kleinen beschrankten Teil des Reiches, den Abschuft von allein zehn Absern. Das sind mur Hälle, die in der Presse besannt gemacht wurden, wiedert mögen es sonst in der Presse bekannt gemacht wurden, wiediel mogen es sonst noch sein? Wenn weiter so wider Geseh und Berordnung gemordet wird, dann wird in einigen Jahren überhaupt keiner biefer ftolgen Segler der Lüffe niehr zu sehen sein, und ihr, ihr Jager und Naturfreunde, werdet sie nur noch binter Eisengittern in zwologischen Särten, flugunfähig mit kerstoffe nem Gefieber, bewundern und euten Rindern zeigen fonnen.

Bedenkt: von bundern und cuten Kindern zeigen können.

Bedenkt: von bundert Randvögeln, die euch zu Gescht kommen, sind 90 migtich und gejeglich geschütt. Darum school sie. Ist es nicht berrsich, dem Fingspiele unserer Randvögel sie. Ist es nicht berrsich, dem Fingspiele unserer Randvögel spazischauen, wenn sie stols und annutig über Berge und zuguschauen, wenn sie stols und annutig über Berge und zuguschauen, wenn sie stols und annutig über Berge und den grünen Anen ihre Kreise ziehen. Sind sie in der freien den grünen Anen ihre Kreise ziehen. Sind sie in der freien Ratur nicht schöner und berrsicher als sehos, ausgestopft als Klauds und Mostensänger, an der Wand? Wozu sie morden? Stauds und Berordnungen bersagen, wenn ihr, die beruschen Bertreter, nicht dasur sogt, daß uns die sehen stimmerlichen Anzeige bringt, wer sich gegen Geleh und Berordnung vergebt. Anzeige bringt, wer sich gegen Geleh und Berordnung vergebt. Die geschützen Bogelarten sind Gegentum des gauzen Kolles, wer sie abschießt, bestiehlt das Bolf, ist also ein Dieb und nuch wer sie abschießt, bestiehlt das Bolf, ist also ein Dieb und nuch von sie and gestraft und Mostensber und Banern bieser studer auch gestraft nuch Annersaben und Banern bieser studer auch Annersa Bager, Kanntrennde und Banern bieser weicher auch annahm. Die das bei uns geschehen wurde? Etdler auch annahm. Db bas bet uns gescheben murbe?

Jäger, Rafurfreunde! Ihr freut eich eurer beutschen Simal und seid ftols ob ihrer Schönbeit. Rehmt euch ein Beispiel an ben Banern von England, seid "Deger" und last Beilpiel an den Schieft von Lingelie, jeis "Ceger und logi end nicht burch weisbe und Nachsicht durch die Stehler 3ll "Sehlern" machen! Schieft eure beimischen Raubwigel, beingt unnachlichtlich zur Anzeige, wer gegen die gesehlichen Befrimmungen berftogt.

# Betterborausige für Freitog, ben 24. Geptember, Warm, jeboch trube, fiellemveife leichte Rieberichlage.

# Schüler als Schwarzhörer. Allgemeine Beobachtungen lassen darauf schließen, daß sich vielsach ältere Schüler mit selbsigebautem Gerat — zum Teil aus Unkenntnis der gegebenen Bestimmungen — als Schwarzhörer am Rundsund beteiligen. Der Unterrichtsminister hält es daher unter Bezugnahme auf den Erlaß dom 6. April 1925 im Interesse der fculpflichtigen Jugend für geboten, erneut auf die großen Gefahren und Unannehmlichfeiten bingumeifen, benen fich bie Inhaber nichtgenehmigter Funtanlagen ausseten. Der Minifter ersucht, Die Schüler auf Die wichtigften Bunfte ber Berordnung jum Schute bes Bunlberfehrs bom 8. Mar; 1924 bon Beit ju Beit hinzuweisen und fie ju ermahnen, im eigenen Interesse bie gegebenen Bestimmungen gu beachten.

# Der Bertehr mit ben bentichen Ronfularagenten. Es # Der Bertehr mit den dentschen Konsularagenten. Es wird darauf hingewiesen, daß nicht alle bentschen Konsular-agenien der deutschen Sprache mächtig sind, weshalb es sich empsiehlt, Anfragen nicht unmittelbar an die Konsular-agenien, sondern an die ihnen übergeordneten Konsular-behörden zu richten. Die in Betracht kommenden Abressen sind aus dem vom Auskvärtigen Amt herausgegedenen Ber-seichnis der Deutschen Gesandischaften, Konsulate und Pas-tiellen zu entnehmen, das in Carl Sonnanns Verlag. Berlin fiellen zu entnehmen, bas in Carl Depmanns Berlag, Berlin B. 8, Mauerstraße 44, erschienen ift und von bort ober im Buchbanbel bezogen werden fann.

## Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Der Minifter für Landwirticaft Domanen und Forften. Geich. Rr. 1. 30882. Berlin 2B. 9, ben 2. Geptember 1926.

Bingerfredite.

Bericht vom 18. vor. Mts. Br. 1. 10. D. Rr. 1747. Die aus ben mit meinem Erlag vom 3. Juli 1925 I, 30140 II. überwiesenen Mitteln ben Weinbautreibenben ge-währten Rredite merben ben Darlehnsnehmern gu ben bisherigen Bedingungen bis jum 31. Dezember 1928 bes

Bieskaden, ben 16. Geptember 1926. Der Landrat.

Abschrift jur Kentnisnahme und Befanntgabe an die in Frage tommenben Rreife.

gez. Schlitt. Beglaubigt: gez. Gog. Un die herren Burgermeifter ber weinbautreibenben Gemeinden.

Sochheim. Sochheim a. M., ben 20. Geptember 1926.

Wird veröffentlicht: Die porftehende Berfügung betrifft, ben in 1925 ausgezahlten Kredit.

Der Bürgermeifter: Argbacher.



显

媒

m

盟

-

剪

13

MAGGI Fleischbrühwürfel auf bas forgialtigfte bergeftellt. Man achte auf den Ramen MAGGI und die gelbetote Padung.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers u. Onkels, Herrn

## Johann Abt

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir hiermit unseren herzl, Dank, Besonderen Dank der Ortsbauernschaft Hochheim und all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen;

Frau Kath. Abt und Kinder.

Hochheim a. M., den 23. Sept. 1926.

(中/中/中/中/中/中/中/中/中/

## Freiw. Feuerwehr Hochheim

Am Sonntag, den 26. September 1926, abends 8 Uhr findet im "Frankfurter Hof" unser

103

-

100

## Familien - Abend

ntait. Hierzu laden wir alle unsere Ehrenmitglieder, passiven und aktiven Mitglieder, nehst Familien höl-lichet ein. Den Kommando.

Anzug der aktiven Mitglieder 1. Rock und Mütze.



## Seidiges Haar

ist der Erfolg regelmößiger Kopf-wäsche mit dem unübertroffenen Schwarzkopf-Schaumpon. Ver-suchen Sie es selbst, verlangen aber beim Einkauf ausdrücklich

# mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt!



Deutschlands größte Straußwirtschaft Weingut Kroeschell

Hochheim am Main.

Samstag, den 25. September 1926 "Fritz Schlotthauer-Abend"

ehem. Hofschauspieler

# Sonder-Angebot

la Limburger-Käse . . . // Pfund 16 /

im ganzen Käse ..... Pfund nur 62

J. Latteba

## Neuer Roman in der

"Das vertauschte Gesicht" von Franz Xaver Kappus

"Die Woche" mit vielen Bildern in Tiefdruck und Buntdruck ist überall zu haben

Der fluge Geschäftsmann inseriert!



mitteln sei mehr im Paket! Das Paket ist fast zur Hälfte gefüllt mit wertlosen und scharfen Füllmitteln, die keine Seife sind.

Perflor dagegen ist reinste Seife in Flocken-form mit selbsttätiger aktiver Waschkraft. Weniger ist im Leben oft mehr, so auch

hier, denn das leichtere Perstor-Paket leistet durch seine hochwertige Qualität dasselbe, wie das schwerere, minderwertigere Pulverpaket, schont aber im Gegensatz zu diesem die Wäsche vollkommen und macht sie nicht dünn und löcherig.

Wer bequem, schneeweiß, fleckenlos und schonend waschen will, der nimmt Perflor. Person ist das einzige hochwertige,

das einzige milde

690

7990

1450

1450

selbsttätige Waschmittel

Perflor kalt oder handwarm, niemals heiß auflösen-

Unsere Schlager



Lederbandl Jak. Siegfried ir., ! heim. Maffenheimerft.

## Relterol

Johann Lauer .. 3ur 9



Gin Infered im Meinen Bermittlet "Gartenlaube" gibt 3ha bie Lluswahl

S. Dreisbadt, Glörehtiff

Samtliche

Einzelbände u gange ge liefert zu Originalpreifenste größeren Aufträgen Rabit

die Buchhandluffe

S. Dreisbad, Flörsheid Karthauferitr. 6, Telcion

Ericeint

ummer 1

ter Coler h beien Erfter Bie bas

life Erwerb Rach ein früherer Saut "97 iftifcen Pa

Die Togur la lag nicht

batte.

aufridi t mur, b mehr ba grani

bon feir erhalten. Sebanten th fich je

Sehr enblich ei n ber R que Mnter gensagt. In ben le

a und b ie Bert e Muße hen. 9 bergeft

ber 311 richten mi victen M Art ber